

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 242 | Monat Juni - Juli 2019

Ich gestehe, bisher noch nie etwas vom Honigseim gehört zu haben. Die Internetrecherche besagt, dass Honigseim ungeläuterter Honig sei, das Süßeste vom Honig. Die Wabenform soll noch zu erkennen sein.

Unser Reden soll also so übersüß sein, dass sie der Seele und den Gliedern guttut. Damit ist kein Honig um den Mund schmieren gemeint, kein so schmalziges Reden, dass dem Hörer dabei schlecht wird. Der hebräische Ursprung des Wortes beinhaltet die Zutat „freundlich“, fast „zärtlich“. Auf jeden Fall geht es um die volle Zuwendung zum Nächsten hin.

Wenn ich rede, dann soll mein Reden so sein, dass zwischen mir und dem Gesprächspartner eine Atmosphäre des Vertrauens entsteht. Es soll heilsam sein, was ich anderen mitteile.

Interessant ist der Zusammenhang zwischen Seele und Körper, wenn es hier ums Reden geht. Gute Worte und gesunder Körper sowie seelisches Gleichgewicht stehen in einem engen Verhältnis zueinander. Wenn auf der Arbeit oder in der Schule gemobbt wird, hinter dem Rücken getuschelt, wenn leicht verurteilt wird, dann kann das nicht nur zu seelischen, sondern auch zu körperlichen Beeinträchtigungen beim Opfer führen. Verspannungen, Schlafstörungen etc. sind dann Indikatoren für ein kaputtmachendes Sprachklima in der Umgebung.

Wie wohltuend ist es, Menschen zu begegnen, die aufrichtig freundlich, liebevoll zugewandt, angstfrei sind. In ihrer Nähe ist man gern, da kann man entspannen, nichts zerrt mehr. Da wird herzhaft gelacht, durchgeatmet, aufgeatmet.

An Menschen, die so reden, spürt man die Redensart Gottes. Sie ziehen die Spur der fürsorglichen, gnädigen und freundlichen Zugewandtheit Gottes im Alltag hinterher. Das ist aufbauend, ermutigend, tröstend. Da, wo diese Menschen sind, da blühen Menschen auf, so wie Gott den Menschen zur Blüte kommen lässt.

Wir können dem Anderen ein Leuchtfeuer der Güte Gottes sein. Dazu braucht es nicht viel. Ein Reden, das so herrlich ist wie die kostbarste Süßigkeit, ein freundliches ehrliches Hinwenden zum Nächsten – das alles sind Zeichen des geliebten Glaubens. Meiden wir die bösen Worte, das abfällige Reden über andere, das unfreundliche Wegschauen beim Vorbeifahren!

Der Sommer steht vor der Tür. Vielleicht sehen wir ja hin und wieder eine Biene (hoffentlich!), die fleißig daran arbeitet, dass nicht nur bestäubt, sondern auch süßer Honig produziert wird! Die Biene soll uns Hinweis sein, dass auch unser Reden unserem Nächsten zum Segen für Körper und Seele wird!

Ich wünsche uns gute Sommertage! (gk)

Monatsspruch
JUNI
2019

Foto: Lehmann

Freundliche Reden
sind Honigseim, süß
für die **Seele** und
heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Mitteilungen / Berichte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Klausurtagung Kirchenrat

Einmal in zwei Jahren nimmt sich der Kirchenrat Zeit, um sich auf einer Klausurtagung etwas intensiver mit anstehenden Fragen zu beschäftigen. Am 15. Juni ist dies wieder der Fall.

Wir haben uns vorgenommen darüber zu beraten, wie wir uns als Kirche verhalten, wenn Jugendliche kaum oder gar nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen und trotzdem wünschen, das Glaubensbekenntnis abzulegen.

Ebenso werden wir uns über die Frage austauschen, wie wir uns als Kirchengemeinde in zehn Jahren sehen (inhaltlich-geistlich, strukturell, finanziell ...)

Die Entkirchlichung macht auch vor den Grenzen unserer Gemeinde nicht halt. An manchen Stellen werden auch die Amtsträger*innen in ihrer Arbeit damit konfrontiert. Wie lernen wir es, mit Frust und Enttäuschungen – auch im Amt – umzugehen?



Wir hoffen auf ein gutes und segensreiches Austauschen!

Turnusmäßiger Kirchenratswechsel

Der Kirchenrat ist froh und dankbar, dass die entstehenden Vakanzen im Kirchenrat aufgrund der Vorschlagszettel wiederbesetzt werden konnten. Für die Ältesten Heike Pastunink und Gesine Wortelen werden Friedegunde Aalderink und Maria Klinge, für die Diakonin Hanna Werning wird Juditha Kl. Vennekate das Amt übernehmen.

Die Verabschiedung der alten bzw. die Einführung der neuen Kirchenratsmitglieder ist für den 16. Juni geplant.

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz



Auch in diesem Jahr wird es am Pfingstmontag wieder einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz in Bad Bentheim geben.

Die Posaenchorgemeinschaft und die Gildehauser Band werden den Gottesdienst am Pfingstmontag musikalisch begleiten. Pastor Klompmaker wird gemeinsam mit der ACK

inhaltlich Verantwortung tragen. Bei Regenwetter feiern wir den Gottesdienst in der luth. Kirche (Schüttorfer Straße). Der Gottesdienst beginnt am 10. Juni um 10.00 Uhr!

WochenAbendandacht

Gewöhnlich laden wir am 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr zu einer kurzen Andacht ein, um die Arbeitswoche abzuschließen und das Wochenende zu begrüßen. Diese Andacht findet im Seitenschiff unserer Kirche statt und soll meditativen Charakter haben.

Neben Gebet, Singen und dem gemeinsamen Austausch über ein Bibelwort oder ein Bild gibt es Zeit zur Stille. Die Andacht dauert ca. 30 Minuten und steht allen offen, die auf eine beteiligende Weise gottesdienstlich zusammenkommen möchten.

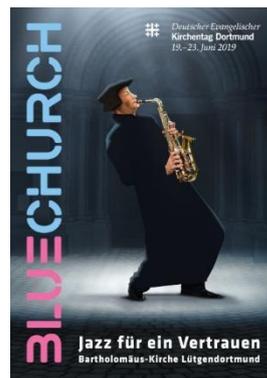
In den Sommermonaten ist es aufgrund von einer Jugendundfreizeit und Urlaub nicht möglich, am 2. Freitag festzuhalten. Im Juli und August werden wir uns am 3. Freitag des Monats treffen: Konkret am 19. Juli und 16. August!



Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Vom 19.-23. Juni findet in Dortmund der 37. Evangelische Kirchentag statt. Ein buntes Treffen von Christinnen und Christen, die sich über Glaubens- und Gesellschaftsfragen austauschen und miteinander ein Glaubensfest feiern!

Nun liegt mit Dortmund der Austragungsort des Kirchentages sehr nah an uns dran. Es lohnt sich also, vielleicht nur für einen Tag an Veranstaltungen teilzunehmen. Auf der Internetseite www.kirchentag.de kann man einen guten Einblick in das vielfältige Programm bekommen.



Jazz für ein Vertrauen

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

LIEBER GOTT, dein Segen möge sich
wie ein SANFTER WIND
um die Menschen auf Reisen legen,
dass sie BEHÜTET IHRE WEGE
gehen können. CARMEN JÄGER

Interessant ist sicherlich auch die „blue church“, das Reformierte Zentrum in der Bartholomäus-Kirche Lütgendortmund. Wer u.a. Jazz und Gottesdienst mag, kommt hier auf seine Kosten. Nähere Infos hier: www.jazz-fuer-ein-vertrauen.de



JC 3.0 trifft sich zum Pizzaessen

Der Jugendrat unserer Gemeinde war der Meinung, es müsse ein neuer Jugendclub her, der die jüngeren Jugendlichen der Gemeinde anspricht. Für die, die bisher im JC 2.0 waren, wird es weiterhin Angebote geben, dazu ein anderes Mal mehr.



Im Frühjahr gingen die Einladungen an die jüngeren Jugendlichen raus und man traf sich Anfang Mai zum Pizzaessen. Manch eine/r hat sich auf den Weg ins Gemeindehaus gemacht und hatte offensichtlich Spaß an der Sache! Die Fotos sprechen ihre Sprache!

Am 16. Juni geht's dann zum Kletterpark nach Ibbenbüren!

Bezirksfrühstück Bezirk 3



Am 29. Juni ist der Bezirk 3 (betreut von Heike Meyer) zum Bezirksfrühstück eingeladen. Die Einladungen sind persönlich an die entsprechenden Haushalte gegangen.

Wir wünschen guten Appetit und eine fröhliche Gemeinschaft!

Zweimal im Jahr werden einzelne Bezirke zu diesem Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen, um sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen! Nach vier Jahren dürften dann alle Bezirke ein solches Frühstück genossen haben!

Mit offenen  **Augen** durch den Tag gehen, lässt mich die kleinen und großen **Wunder der Schöpfung** auch am Wegrand entdecken. CARMEN JÄGER

Handysammelaktion

Fast alle haben mittlerweile so ein Ding. Die Mobiltelefone sind kaum noch aus dem Alltag wegzudenken. Und immer wieder gibt es neue auf dem Markt. Dass in den Handys wertvolle Eisen und Naturstoffe verarbeitet werden, die teils unter menschenunwürdige Bedingungen gefördert werden, ist vielen Nutzern gar nicht bewusst.

Es hilft schon sehr, die Schlagzahl des Neukaufes zu reduzieren. Ebenso sehr hilft es, die alten Handys so zu entsorgen, dass die wertvollen Rohstoffe wieder verwendet werden können.



Aus diesem Grunde stehen bei uns im Gemeindehaus und im Portal der Kirche Sammelbehälter bereit, in denen alte Handys abgegeben werden können. Diese werden einer Aktion zur Verfügung gestellt, die dafür Sorge trägt, dass die Handys fachgerecht zerlegt und die Rohstoffe dem Produktionszyklus wieder zur Verfügung gestellt werden.

Der Erlös dieser Aktion kommt u.a. der Difäm (Dt. Institut für ärztliche Mission) und Brot für die Welt zugute.

Blühfläche

Der Synodalverband Grafschaft Bentheim unserer Kirche ist gemeinsam mit dem entsprechenden Synodalverband der Ev.-ref. Kirche seit längerer Zeit in einem Gesprächsprozess mit der Landwirtschaft involviert, um die Nachhaltigkeit unseres Produzierens und Konsumierens in den Blick zu nehmen.



In diesem Prozess hat es eine gemeinsame Synodalverbands-sitzung im November 2017 gegeben, auf der beide Kirchen eine Selbstverpflichtung zum nachhaltigen Handeln beschlossen haben.

Im Zuge dieser Selbstverpflichtung entstand ein Projekt des Landvolkes Emsland, das Einzelpersonen, Gruppen und Kirchen ermöglicht, Blumen-Patenschaften einzugehen. Die ursprünglich aus Bayern stammende Idee beinhaltet, dass Landwirte Flächen zur Verfügung stellen, auf denen sie Blühstreifen unterhalten, um damit einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt zu leisten.

Unsere Gemeinde beteiligt sich nun an dieser Aktion, indem wir Pate eines 100 m² großen Blühstreifens an der Suddendorfer Straße geworden sind. Hoffentlich fühlen sich da u.a. die Bienen wohl (siehe Andacht).

Hinweise aus dem KiGoDi

Am 30. Juni werden im Vormittagsgottesdienst einige Kinder aus dem Kindergottesdienst entlassen. Wir hoffen, miteinander einen fröhlichen Sommergottesdienst zu feiern!

In den Sommerferien findet - wie in den vergangenen Jahren auch - kein Kindergottesdienst statt. Dieser beginnt wieder am 18. August!

Und: Es werden dringend neue Leiter*innen gesucht! Bitte melden!! Die Arbeit mit Kindern macht nicht nur Spaß, sie ist auch ein wichtiger Baustein für den Gemeindebau. Kindern die frohe Botschaft von Gottes Liebe weiterzugeben, mit ihnen die wunderbaren Geschichten der Bibel nachzugehen und im Spielen und Basteln die Gemeinschaft zu vertiefen – ist für alle ein Segen!

Sicherlich haben junge Eltern viel zu tun und sind die Ansprüche an Familie, Arbeit und Freizeit hoch. Wenn viele Menschen sich engagieren, wird der Einsatz im KiGoDi nicht zu Last, sondern zur Freude!

Also: Nur Mut, wagt den Schritt in dieses Engagement!



Schlitzen, alter Mann, Damenschuh, Regenschirm, Tyrer

KiGoDi-Plan August 2019

	Mehr als Worte sagt ein Lied		
18.08.	„Swing low“	I	Jörg Bonte
25.08.	Herr, lehre uns beten So könnt ihr beten	II	18.08. Antje Bergjan 25.08. Magitta Groothus
01.09.	Bittet Gott, den guten Freund		01.09. Hilke u. Sina Klompmaker
08.09.	Bitten und Danken	I + II	08.09. Silke Klasing

Vom 06.-08. September findet unsere Familienfreizeit am Dümmersee statt!

Geburtstage

Mitteilungen / Berichte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.



Spendenmarken

Am 30. Juni 2019 besteht wieder die Gelegenheit vor und nach dem Vormittagsgottesdienst Spendenmarken bei Jannette Verwold zu erwerben. Die Marken gibt es in den bekannten Werten zu 3, 5, 10 und 20 Euro.

Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de oder an Annegret Stroers, Tel.: 05922-4771, widersprochen werden.

Kreise/Termine

Frauenkreis I

- 06.06.2019 „Botschaften, die ins Leben fallen“
Gisela Kalverkamp, Isterberg 15.00 Uhr
- 03.07.2019 Ausflug – Näheres wird noch bekannt
gegeben

Frauenkreis II

- 26.06.2019 Fahrradtour – Näheres wird noch bekannt
gegeben 18.00 Uhr
-07.2019 Ferien



Wir wünschen **allen**
erholsame und segensreiche
Sommertage!

Kollektenempfehlungen der übergemeindlichen Diakonie

Äußere Mission

Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir die Arbeit unserer Partnerkirchen, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba (GKS), mit der wir seit über 100 Jahren engere Verbindungen haben. Durch unsere Gaben helfen wir der GKS, ihre missionarischen und diakonischen Aktivitäten durchzuführen. Unterstützt werden u. a. die Theologische Hochschule in Lewa, die Arbeit der Synode der GKS und medizinische Projekte.

Von unserer Gemeinde wird für die 'Äußere Mission' ein gewisser Betrag pro Jahr erwartet. Damit ist ein Ziel gesteckt, das wir mit den Kollekten am Pfingstfest und im November erreichen möchten.

Jahresprojekt 2019

Zum Jahresprojekt der Diakonie „Ambulante häusliche Pflege der Reformierten Kirche in Transkarpatien/Ukraine“ werden am Sonntag vor der Kollekte (23. Juni) Flyer ausgelegt, die einen guten Einblick in die Nöte und Hilfsmaßnahmen dort geben.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 04.08.2019

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 16.07.2019 an:

Annegret Stroers, Franz-Marc-Str. 8, Bad Bentheim, Tel. Nr. 05922/4771 oder per
e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klomp maker // e-Mail: Gerold.Klomp maker@gmx.de
Für Mitteilungen: Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold
e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer
E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Erklärung gegen Rechtspopulismus

Unserem Kirchenrat lag eine Erklärung der Herrnhuter Brüdergemeine zum wachsenden Rechtspopulismus in unserem Land und in Europa vor. Wir haben uns mit dieser – leicht auf unsere Gegebenheiten konkretisierte – Stellungnahme ausführlich beschäftigt und schließen uns dem unten aufgeführten Wortlaut an.

Wir schließen uns in dem Sinne an, dass wir diese Erklärung als Ausgangspunkt des Gespräches miteinander über die aufgeworfenen Fragen sehen. Deshalb möchten wir die Kreise und Gruppen unserer Gemeinde motivieren, sich mit diesem Wort kritisch auseinanderzusetzen!

Diese Erklärung ist auch Gegenstand der synodalen Diskussion, die nach der Fertigstellung der Gemeindenachrichten stattfindet. Die Ergebnisse dieses Synodegespräches sind dem Grenzboten zu entnehmen. Hier nun der Wortlaut der Erklärung:

Die ev.-altref. Kirche hat sich in der Vergangenheit mit politischen Äußerungen in der Öffentlichkeit sehr zurückgehalten. Manchmal mag das weise gewesen sein, manchmal sind wir einander aber auch Orientierung schuldig geblieben.

Angesichts dessen, dass heute grundlegende Werte in Europa auf dem Spiel stehen, können wir als ev.- altref. Kirche in gesellschaftlicher Verantwortung nicht schweigen.

1. Als ev.-altref. Kirche sprechen wir uns deutlich gegen jede Form von Nationalegoismus und Eurozentrismus aus. Menschen in anderen Teilen der Welt sind unsere Schwestern und Brüder.

2. Christliche Werte und Traditionen sind uns wichtig. Wir akzeptieren nicht, dass sie dazu benutzt werden, Menschen mit anderer religiöser Überzeugung zu diffamieren oder auszuschließen.

3. Jesus, der im Mittelpunkt unseres Glaubens und unserer Kirche steht, war zuallererst jüdischer Lehrmeister. Wir wollen hellhörig sein für alle Formen von Antisemitismus – auch in unserer eigenen Tradition.

4. In unserer Kirche bemühen wir uns, mit Unterschieden in Kultur, Überzeugung und Frömmigkeit respektvoll umzugehen. Wir erwarten dies auch von Politikern, Medien und Meinungsmachern in unserer Gesellschaft.

5. Das Gewicht des biblischen Gebotes, Fremde zu unterstützen, sensibilisiert uns für jeden Versuch, Geflüchtete und Migranten zu Sündenböcken zu machen.

Wir widersprechen, wenn das Sterben von Tausenden Menschen im Mittelmeer bagatellisiert wird. Geflüchtete dürfen nicht in Gefängnisse oder Lager eingesperrt werden. Kindern, die in unseren Ländern aufgewachsen sind, ist unabhängig vom Herkunftsland ihrer Eltern das Bürgerrecht zu gewähren.

6. In unserer Kirche nennen wir uns Brüder und Schwestern und bemühen uns um geschwisterlichen Umgang. Wir wünschen uns, dass auch das Miteinander in unseren Gesellschaften wieder mehr von Akzeptanz und gegenseitigem Respekt geprägt wird.

Hasserfüllte und diffamierende Sprache lehnen wir ab und rufen zu einem friedlichen Dialog über die europäischen Grundwerte auf.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

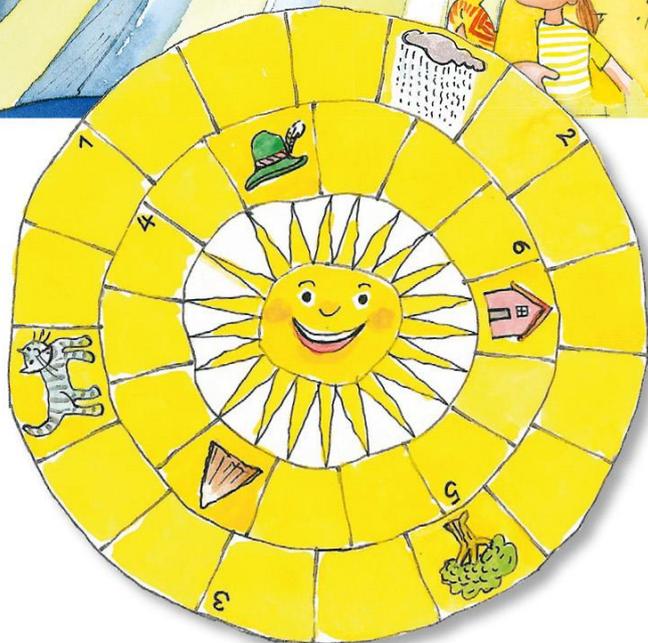
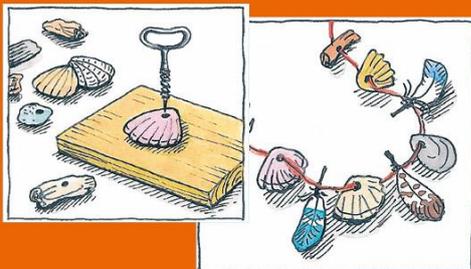
„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“
 „Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt.
 Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den
 Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“
 „Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den

Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist?
 Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort.
 Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Rätselauflösung: Ararat

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste Juni – Juli 2019

		Türkollekte
02. Juni	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Abendmahl Der Singkreis wirkt mit	Jugendbund u. Freizeiten des JuBu
09. Juni <i>Pfingsten</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Äußere Mission
10. Juni <i>Pfingsten</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker Ökum. Gottesdienst auf dem Marktplatz	
14. Juni	18.30 Uhr WochenAbendandacht	
16. Juni	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band Mit Kirchenrats-Einsetzung Anschl. Gemeindecafé 19.00 Uhr Taizégebet in unserer Kirche	
23. Juni	10.00 Uhr Pastor Henning Kraft	
30. Juni	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	Jahresprojekt Diakonie Ambulante Pflege in Transkarpatien/Ukraine
07. Juli	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	
14. Juli	10.00 Uhr Pastor Teunis	
19. Juli	18.30 Uhr WochenAbendandacht	
21. Juli	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Haus Soteria Emlichheim
28. Juli	10.00 Uhr Pastor i.R. A. Klompmaker	
04. August	10.00 Uhr Ältestenpredigerin A. Lambers	Verfolgte Christen

Pastor Klompmaker nimmt vom 19.-23. Juni am 37. Dt. Evangelischen Kirchentag in Dortmund teil, vom 08. – 13. Juli leitet er eine Zeltfreizeit des Jugendbundes und vom 22. Juli – 11. August hat er Urlaub.

Bei Bedarf bitte den Kirchenrat kontaktieren.



Endlich
SOMMER